

Maßnahmenkonzept "Tongrube Weiß" DE-5009-301

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M 1 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-1	<u>Ausgangszustand:</u> Magergrünland, das extensiv von Zeigen beweidet wird. Bisher keine Vorkommen der Gelbbauchunke <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,131 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Trittsteinbiotop für Gelbbauchunke	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,151 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,131 ha Probeweise zwei bis drei PE-Wannen manuell einbauen als Trittsteinbiotop für die Gelbbauchunke sofort
<u>Nr:</u> M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> Haldenbereich, der seit Jahren immer wieder abgeplagt wird, um offene Bodenstellen für die Gelbbauchunke zur Verfügung zu stellen. Hier wurden in den letzten Jahren zahlreiche künstliche Kleingewässer (Folien- und Betontümpel) eingebaut und Fahrspuren angelegt. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,261 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL V	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL 2 Gelbbauchunken- und Geburtshelferkrötenpopulation stärken	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha Folientümpel regelmäßig entkrauten: Bei längerer Austrocknung im Sommer sehr einfach und zeitsparend machbar, da gesamter Bewuchs als "Teppich" entnommen werden kann, sonst im Winter. sofort jährlich

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL 2 Gelbbauchunken- und Geburtshelferkrötenpopulation stärken	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha neue Gewässer insbesondere neue Fahrspuren anlegen, alte Fahrspuren durchfahren mit schwerem Gerät (mind. 12 Tonnen), im Winter Beginn innerhalb 5 Jahren alle 2 Jahre
<u>Nr:</u> M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 Zauneidechsenpopulation stärken	11.14 - Habitat für Tierart optimieren (Artens) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha Sandhaufen anlegen als zusätzliche Eiablagemöglichkeit für die Zauneidechse 5 Flächen / ha mit grabbarem, sandig bis leicht lehmigem Substrat bis mindestens 10 cm Tiefe von jeweils 50 - 100 m³ oder viele kleinere südwest-exponierte Sandhaufen mit jeweils 1-2 m³. Ideal sind grabbare Sandböden von mehr als 50 cm Mächtigkeit sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL 2 Gelbbauchunken- und Geburtshelferkrötenpopulation stärken	11.23 - Oberboden abschieben (Artens) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha Teilbereiche abplaggen sofort jährlich alternierend
Nr: M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL 2 Gelbbauchunken-, Geburtshelferkröten- und Zauneidechsenpopulation stärken	11.28 - Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha mehrere kleine Steinschüttungen am Rand der Kleingewässer und Versteckmöglichkeiten in den Gewässern anlegen. Autochthones Material verwenden. sofort
Nr: M 2 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-2	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <i>Alytes obstetricans</i> , Geburtshelferkröte, RL 2 <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 Gelbbauchunken-, Geburtshelferkröten- und Zauneidechsenpopulation stärken	11.31 - Totholzhaufen anlegen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,261 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,261 ha mehrere besonnte Totholzhaufen anlegen als Versteck für Gelbbauchunke und als Sonnplatz für Zauneidechse sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M 3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3	<u>Ausgangszustand:</u> Haldenbereich mit Vorkommen von wenigen Gelbbauchunken. Hier wurden vor Jahren einige Folientümpel eingebaut. Diese sind mittlerweile nicht mehr funktional. Stattdessen wurde in den letzten Jahren regelmäßig der Oberboden abgezogen, Fahrspurgewässer angelegt und Bäume gefällt zur besseren Besonnung der Gewässer. Reproduktion der Gelbbauchunke sporadisch. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB), 0,260 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,148 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Gelbbauchunkenpopulation stärken	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,408 ha Fahrspurgewässer regelmäßig optimieren sofort jährlich alternierend
<u>Nr:</u> M 3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i> , Zauneidechse, RL 2 Zauneidechsenpopulation stärken	11.14 - Habitat für Tierart optimieren (Artens) <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,408 ha Sandhaufen anlegen als zusätzliche Eiablagemöglichkeit für die Zauneidechse 5 Flächen / ha mit grabbarem, sandig bis leicht lehmigem Substrat bis mindestens 10 cm Tiefe von jeweils 50 - 100 m² oder viele kleinere südwest-exponierte Sandhaufen mit jeweils 1-2 m³. Ideal sind grabbare Sandböden von mehr als 50 cm Mächtigkeit sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M 3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Gelbbauchunkenpopulation stärken	11.23 - Oberboden abschieben (Artens) <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,408 ha Maschinell Oberboden abschieben und vor Ort auf Wall ablagern sofort
<u>Nr:</u> M 3 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-3	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Gelbbauchunkenpopulation stärken	11.28 - Steinriegel, Lesesteinhaufen anlegen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,419 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,408 ha mehrere kleine Steinschüttungen am Rand der Kleingewässer und Versteckmöglichkeiten in den Gewässern anlegen. Autochthones Material verwenden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M 4 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4	<u>Ausgangszustand:</u> artenreiche Glatthaferwiese die einschürig gemäht wird, kein stehendes Wasser. Lediglich auf dem ehemaligen Fahrweg konnte vor einigen Jahren ein Fahrspurgewässer mit erfolgreicher Gelbbauchunkenreproduktion angelegt werden. In den letzten Jahren zur Reproduktionszeit immer ausgetrocknet. Experimente mit Fahrspuren im beschatteten Waldbereich waren nicht erfolgreich. Dort wurde nie eine Unke gesichtet. <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 0,364 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Reproduktion der Gelbbauchunke auch in diesem Bereich ermöglichen, Erhalt der Glatthaferwiese	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,364 ha ggf. Einbau von Betontümpeln, um Präsenz der Unken in diesem Bereich zu fördern Beginn innerhalb 5 Jahren
Nr: M 4 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Reproduktion der Gelbbauchunke auch in diesem Bereich ermöglichen, Erhalt der Glatthaferwiese	5.11 - Mahd (Grün!) <u>Fläche:</u> 0,364 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,364 ha Ein- bis zweischürige Mahd mit Einachs- Balkenmäher oder Anbaugerät mit Messerbalken. Mahdgut abräumen. Erste Mahd ab Mitte Juni, zweite Mahd ab Mitte August sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Nr: M 5 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5	<u>Ausgangszustand:</u> Schwermetallbelasteter Bereich mit schütterer Vegetation (Pfeifengras) im Uferbereich eines ehemaligen Absetzteiches. Hier wurden bisher keine Maßnahmen für die Gelbbauchunke durchgeführt. <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,039 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,011 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,001 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Trittsteinbiotop für Gelbbauchunke	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha Probeweise ein bis zwei Betontümpel einbringen als Trittsteinbiotop für die Gelbbauchunke Beginn innerhalb 10 Jahren
Nr: M 6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-6	<u>Ausgangszustand:</u> Haldenbereich mit Vegetation artenreicher, magerere Glatthaferwiesen. Einzelne Fahrspurgewässer wurden angelegt und Plastikkübel im Boden eingelassen. Trotzdem wurde in den letzten Jahren nur ein einziges Mal eine Unke gesichtet, keine Hinweise auf Reproduktion. Weitere Maßnahmen hier untergeordnet behandeln. <u>§42-Biotop(e):</u> artenreiche Magerwiesen und -weiden, 3.6, 0,481 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 0,481 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Artenreiche Glatthaferwiese ggf. mit Gelbbauchunkenvorkommen	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha Ein- bis zweischürige Mahd mit Einachs- Balkenmäher oder Anbaugerät mit Messerbalken. Mahdgut abräumen. Erste Mahd ab Mitte Juni, zweite Mahd ab Mitte August sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr:</u> M 6 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-6	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Magerwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Artenreiche Glatthaferwiese ggf. mit Gelbbauchunkenvorkommen	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,481 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,481 ha einzelne Fahrspuren anlegen, ggf. versuchsweise einen Betontümpel einbauen, um ein geeignetes Trittsteinbiotop anzulegen Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Nr:</u> M 7 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-7	<u>Ausgangszustand:</u> Im Untergrund befindet sich in diesem kleinen Bereich der Halde verdichtbares Material. Daher gelingt hier die Anlage von Fahrspuren. Im Umfeld ist das nicht möglich. Hier wurden in den letzten Jahren zahlreiche Fahrspurgewässer angelegt, die spätestens im zweiten Jahr optimiert werden müssen. <u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,036 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Erhalt und Stärkung der Gelbbauchunkenpopulation	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Fahrspurgewässer optimieren: Vegetation vorsichtig abkratzen (nicht das Bodenmaterial mit wegnehmen) und durchfahren mit schwerem Gerät (mind. 12 Tonnen). Wird zu viel Boden weggenommen, kann es passieren, dass die verdichtbare Schicht zu dünn wird und das Wasser nicht gehalten wird. Wird hingegen die Vegetation belassen, sorgen zu viele Pflanzen zum schnellen Austrocknen des Tümpels. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Nr.:</u> M 7 <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-7	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S Erhalt und Stärkung der Gelbbauchunkenpopulation	6.11 - Entkrautung regeln <u>Fläche:</u> 0,036 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha optimierte Fahrspuren zu Beginn der Laichzeit nochmals manuell entkrauten, damit die Pflanzen das Wasser nicht aus der Fahrspur saugen. Wenige Pflanzen als Laichsubstrat und Deckung sollten verbleiben sofort